

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 15

Donnerstag, den 12. Februar 2004

Nummer 02

Einladung zum Vereinsstammtisch

Alle Vereinsvorsitzenden von Berga/E. und den Ortsteilen
lade ich herzlich zum nächsten Vereinsstammtisch ein, am

**Dienstag, den 17.02.2004
um 18:00 Uhr in die
Gaststätte „Schöne Aussicht“,
Robert-Guezou-Str. 17 in Berga/E.**

Ziel des Treffens ist es, alle Veranstaltungen für das Jahr 2004
zu koordinieren sowie über die konkrete Zusammenarbeit zu sprechen.

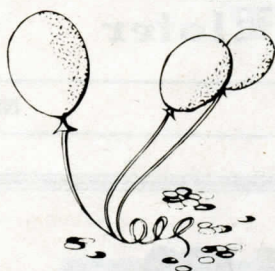
Erfolgreich für Berga, also auch für uns selbst, können wir nur sein,
wenn wir gemeinsam zielstrebig und arbeitsam nach vorn gehen.
Dafür sind aber ganz einfach gemeinsame Ideen, Absprachen und
Verantwortung notwendig.

Eine gesonderte Einladung zu diesem Termin erfolgt nicht!
Ich freue mich auf Ihre Teilnahme am Vereinsstammtisch.

gez.

**Stephan Büttner
Bürgermeister**

Unser Motto:
„Ein Kessel
Büntes“!!!



39. Session des BCV 1965 e. V.

Großer Kittelschürzenball,
14.02.2004

Einlaß: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
Eintritt: 6,00 Euro
mit Platzreservierung

Große Prunksitzung, 21.02.2004

Einlaß: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
mit Platzreservierung
Eintritt: 8,00 Euro
ohne Reservierung 6,00 Euro

Prämierung der schönsten Kostüme
zu allen Veranstaltungen!!

Kindertasching, 22.02.2004

Einlaß: 14.00 Uhr
Beginn: ca. 15.00 Uhr
Eintritt: 2,00 Euro



Rosenmontagsball, 23.02.2004

Einlaß: 19.00 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro
mit Platzreservierung



Für Speisen und Getränke ist
zu allen Veranstaltungen im
Klubhaus in Berga bestens
gesorgt!!!

Kartenvorverkauf im Schuh-Eck, M. Manck, Schloßstr. 7, Tel.: 23303.
Viel Spaß bei allen Veranstaltungen wünscht der BCV "Gelle Hee"!!!

Informationen aus dem Rathaus

Steuern und Abgaben

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, daß die
1. Rate der Grund- und Gewerbesteuer für 2004 zum

15.02.2004

fällig wird. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgaben-
bescheide.

Abt. Finanzen

Stadtverwaltung Berga/Elster

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem
Schiedsmann statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf

Schiedsmann der Stadt Berga

Umstrukturierung der Stadtverwaltung

Durch die schwierige Finanzsituation unserer Stadt müssen wir
alle die Gürtel enger schnallen. So wurden auch durch die
Stadträte und in der Verwaltung u. a. Überlegungen angestellt,
wie man der angespannten Finanzsituation der Stadt Berga/El-
ster durch Umstrukturierungen der Stadtverwaltung Rechnung
tragen kann.

Als Ergebnis möchten wir Ihnen mitteilen, dass ab sofort die
Aufgaben des Hauptamtes (allgemeine Verwaltung) auf die
zwei verbleibenden Abteilungsleiter der Stadtverwaltung, (Käm-
merei und Bau- und Umweltamt) aufgeteilt werden. Die Stelle
eines Hauptamtsleiters entfällt.

So ist der bisherige **Leiter Bau- und Umweltamt** jetzt zusätz-
lich zuständig für

das Hauptamt, das Ordnungsamt, für das Personalwesen
und für die Aus- und Fortbildung des Personals.

Der **Leiterin Kämmerei** sind zusätzlich

das Einwohnermeldeamt, der Bereich Wahlen, das Sozial-
amt, die Bibliothek und das Jugend- und Wandererhotel zu-
geordnet.

Die Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschafts- und Tourismusförderung, das Standesamt und die Feuerwehr unterstehen direkt dem Bürgermeister.

Stadtverwaltung Berga

Stadtbibliothek, Thälmannstr. 4



Hallo, liebe Kinder!

Habt ihr in den Winterferien Langeweile? Dann seid ihr herzlich zu unseren Veranstaltungen in die Bibliothek eingeladen. Außerdem könnt Ihr euch jede

Menge Bücher, Zeitschriften, CD-Roms, CDs, Kassetten oder Videos ausleihen.



Schüler der 5. Klasse beim Schmökern.

Foto: Apel

Ferienprogramm

Montag, d.16.02.04 um 10.00 Uhr

Tiersprechstunde bei Dr. Dolittle

Die Bibliothek wird zur Arztpraxis für kleine „Tierpatienten“. Spannende Geschichten über Tiere aus beliebten Kinderbüchern. Natürlich könnt Ihr eure „kranken“ Kuscheltiere, Teddy's u. a. mitbringen.

Für Kinder ab 5 J.

Unkosten: 0,50 Euro

Donnerstag, d. 19.02.04 um 13.00 Uhr

von Schach bis Scrabble

Spielnachmittag

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen.

Eintritt frei!

Öffnungszeiten:

Montag: 12 - 16 Uhr

Dienstag: 10 - 12,14 - 18 Uhr

Donnerstag: 10 - 12,14 - 18 Uhr

Freitag: 12 - 16 Uhr

Vorläufige Haushaltsführung - was versteht man darunter ?

Nach § 55 Thüringer Kommunalordnung ist die Gemeinde verpflichtet, für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Diese Satzung enthält Festlegungen

- zu geplanten Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr,
- zu vorgesehenen Kreditaufnahmen,
- zu Verpflichtungsermächtigungen,
- zu den Hebesätzen für die Gemeindesteuern
- zum Höchstbetrag für Kassenkredite
- und zum Stellenplan der Gemeindeverwaltung.

Der Haushaltsplan enthält alle für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben.

Bei der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2004 stellte sich heraus, daß die bundesweite Tendenz zu höheren Ausgaben als Einnahmen auch in unserer Haushaltswirtschaft ihren Niederschlag findet. Die Schlüsselzuweisungen fallen niedriger aus, der Anteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist be-

deutend geringer als erwartet und prognostiziert usw. Dagegen steigen die laufenden Ausgaben der Gemeinde, die von uns nicht zu beeinflussen sind, immer weiter an. Beispiel hierfür die Energiekosten für die Straßenbeleuchtung. Trotz veränderter Schaltzeiten und nachweislich geringerem Stromverbrauch steigen die Kosten kontinuierlich.

Diese und einige andere Fakten führten dazu, daß der Planentwurf für das Jahr 2004 ein erhebliches Defizit zwischen Einnahmen und Ausgaben ausweist. Der Hauptausschuß der Stadt Berga hat sich mit dieser Thematik beschäftigt und gemeinsam mit der Verwaltung konkrete Handlungsschwerpunkte festgelegt, mit deren Umsetzung im Laufe des Jahres zu rechnen ist. Es wird dazu noch mehrere Beratungen geben, bevor evtl. im 3. Quartal ein Plan für das laufende Jahr beschlossen werden kann.

Bis zu diesem Zeitpunkt gilt nach § 61 Thüringer Kommunalordnung das Prinzip der vorläufigen Haushaltsführung. Das bedeutet für die Gemeinde, es dürfen nur Ausgaben geleistet werden, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist, oder die zur Weiterführung von Aufgaben unaufschiebbar sind. Die an die Gemeinde zu leistenden Abgaben werden in der Höhe wie im Vorjahr festgelegt erhoben. Für die Haushaltswirtschaft der Stadt Berga bedeutet das vorerst Verzicht auf alle freiwilligen Leistungen. Dazu gehören u. a. auch die Vereinsförderung und die Unterstützung der Ortschaftsräte, Verschönerungsarbeiten u. s. w. Eine ganze Anzahl von lieb gewordenen Gewohnheiten werden auf den Prüfstand der Notwendigkeit gestellt.

Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis und sind gleichzeitig dankbar für konstruktive Mitarbeit bei der Lösung der vor uns stehenden Probleme.

**Richter
Kämmerei**

Energieeinsparungsmaßnahmen an Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt Berga/Elster

Auf Grund der angespannten finanziellen Situation der Stadt Berga ist es zwingend erforderlich, weitere Einsparmaßnahmen zu veranlassen. Auch die Straßenbeleuchtung der Stadt Berga, einschließlich Ortsteile, ist davon betroffen.

Die Beleuchtungsanlagen werden derzeit mit einer Nachtabsenkung betrieben. Dies bedeutet, dass die Leistung bestimmter Leuchten reduziert oder eine bestimmte Anzahl von Leuchten ab 21:00 Uhr abgeschaltet werden.

Um eine komplette Abschaltung der Straßenbeleuchtung ab Mitternacht bis 5:00 Uhr zu verhindern, werden schnellstmöglich folgende Änderungen beim Betrieb der Beleuchtungsanlagen vorgenommen:

- Alle nicht zwingend erforderlichen Leuchten werden außer Betrieb gesetzt. Im Konkreten betrifft dies die Abschaltung von Einzelleuchten bei mehrflamigen Straßenlampen und die Abschaltung von kompletten Lampen in unbebauten Bereichen, wenn im Einzelfall dadurch keine erheblichen Gefährdungen für den Straßen- und Fußgängerverkehr entstehen.
- Die oben erwähnte Leistungsabsenkung wird ab Einschaltzeitpunkt realisiert.

Wir bitten Sie in diesem Zusammenhang, uns über eventuell daraus resultierende negative Auswirkungen unter der Telefonnummer 036623/60723 zu informieren, um im Einzelfall andere Beleuchtungsvarianten zu realisieren.

Stadtverwaltung Berga

Wichtige Information für Firmen und Gewerbetreibende

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit führt die Deutsch-Niederländische Handelskammer ein Exportentwicklungsprojekt durch. Ziel ist, der erfolgreiche Aufbau sowie die nachhaltige Erschließung des niederländischen Marktes für Unternehmen aus den neuen Ländern. Die Unternehmen werden nach eigenen Vorgaben mit niederländischen Geschäftspartnern in Kontakt gebracht und bei der Kontaktentwicklung begleitet. Da es sich um eine geförderte Maßnahme für kleine und mittelständige Unternehmen handelt, ist es eine Chance für SIE, den niederländischen Markt für sich zu erschließen. Warum SIE das tun sollten?

Neun gute Gründe für die Niederlande

- 16 Mio. konsumfreudige Einwohner
- hohes Pro-Kopf-Einkommen

- stabile wirtschaftliche Situation
- geringer industrieller Selbstversorgungsgrad, darum hoher Importbedarf an Gütern und Leistungen
- Deutsche gelten als beliebteste Geschäftspartner
- TOP-5-Absatzmarkt für deutsche Produkte
- ähnliche technischen Zulassungen
- kurze Entfernungen
- keine Sprachbarrieren.

Alle Firmen, die an diesem Projekt Interesse haben bzw. weitere Informationen dazu wünschen, wenden sich bitte schnellstmöglich an die Stadtverwaltung Berga/E., Wirtschaftsförderung, Tel. 036623/60733 oder per e-mail an info@stadt-berga.de.

Weitere Informationen finden sie auch unter www.stadt-berga.de.

gez.

**Stadtverwaltung Berga/E.
Wirtschaftsförderung**



Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf

**Markersdorf 9, 07980 Berga/Elster,
Tel.: 036623/21510**

Gepflegtes Haus in ländlicher Idylle mit großem Freizeitangebot für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien.

2- bis 6-Bett-Zimmer
jedes Zimmer mit DU/WC
Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro

Preise für Gruppen auf Anfrage

Unser Haus steht Ihnen ganzjährig zur Durchführung von Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 036623/21510



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Februar/März 2004

Februar

13.02., Freitag	Dr. Brosig
14.02., Samstag	Dr. Brosig
15.02., Sonntag	Dr. Brosig
16.02., Montag	Dr. Brosig
17.02., Dienstag	Dr. Brosig
18.02., Mittwoch	Dr. Brosig
19.02., Donnerstag	Dr. Brosig
20.02., Freitag	Dr. Brosig
21.02., Samstag	Dr. Brosig
22.02., Sonntag	Dr. Brosig
23.02., Montag	Dr. Brosig
24.02., Dienstag	Dr. Braun
25.02., Mittwoch	Dr. Brosig
26.02., Donnerstag	Dr. Brosig
27.02., Freitag	Dr. Brosig
28.02., Samstag	Dr. Brosig
29.02., Sonntag	Dr. Brosig

März

01.03., Montag	Dr. Brosig
02.03., Dienstag	Dr. Braun
03.03., Mittwoch	Dr. Braun
04.03., Donnerstag	Dr. Brosig
05.03., Freitag	Dr. Brosig
06.03., Samstag	Dr. Brosig
07.03., Sonntag	Dr. Brosig
08.03., Montag	Dr. Brosig
09.03., Dienstag	Dr. Braun
10.03., Mittwoch	Dr. Brosig
11.03., Donnerstag	Dr. Brosig
12.03., Freitag	Dr. Braun

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig Am Markt 1

Tel.:25647

Privat Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel.:25640

Funktelefon-Nr. Dr. Brosig.....0171/8388419

Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel.:20796

Privat Frau Dr. Braun

Tel.:036603/42021

Funktelefon-Nr. Dr. Braun.....0171/8096187

Bereitschaftsdienst Wohnungsbaugesellschaft

Telefon:0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 17.01.04	Frau Minna Darlatt	zum 70. Geburtstag
am 17.01.04	Frau Marianne Schmidt	zum 79. Geburtstag
am 18.01.04	Frau Christag Pufe	zum 76. Geburtstag
am 19.01.04	Herrn Alfred Tomiczny	zum 79. Geburtstag
am 20.01.04	Frau Aline Naumann	zum 97. Geburtstag
am 20.01.04	Frau Franziska Sobe	zum 80. Geburtstag
am 21.01.04	Herrn Willy Forsthoffer	zum 76. Geburtstag
am 21.01.04	Frau Margarete Reichmuth	zum 70. Geburtstag
am 22.01.04	Frau Charlotte Schuster	zum 83. Geburtstag
am 23.01.04	Frau Marga Helgert	zum 79. Geburtstag
am 23.01.04	Frau Ingeborg Rudolph	zum 70. Geburtstag
am 23.01.04	Herrn Wilhelm Wagner	zum 74. Geburtstag
am 25.01.04	Herrn Wolfgang Frank	zum 70. Geburtstag
am 26.01.04	Herrn Waldemar Glaser	zum 73. Geburtstag
am 27.01.04	Herrn Wolfgang Steiner	zum 70. Geburtstag
am 29.01.04	Herrn Kurt Schnee	zum 83. Geburtstag
am 30.01.04	Herrn Horst Schneider	zum 74. Geburtstag
am 31.01.04	Herrn Günther Bergner	zum 79. Geburtstag
am 31.01.04	Herrn Waldemar Butthoff	zum 82. Geburtstag
am 02.02.04	Herrn Gerhard Tennigkeit	zum 76. Geburtstag
am 03.02.04	Herrn Rudolf Pilling	zum 70. Geburtstag
am 04.02.04	Frau Emma Weiß	zum 77. Geburtstag
am 05.02.04	Frau Edltraud Kieslinger	zum 81. Geburtstag
am 06.02.04	Frau Irmgard Lorenz	zum 75. Geburtstag
am 07.02.04	Frau Marga Großmann	zum 73. Geburtstag
am 07.02.04	Herrn Hermann Löffler	zum 72. Geburtstag
am 07.02.04	Frau Lore Pöhler	zum 76. Geburtstag
am 07.02.04	Frau Christa Sonntag	zum 72. Geburtstag
am 08.02.04	Frau Charlotte Johannsen	zum 75. Geburtstag
am 08.02.04	Herrn Manfred Loch	zum 71. Geburtstag
am 08.02.04	Herrn Günter Weithase	zum 71. Geburtstag
am 09.02.04	Frau Magdalena Meyer	zum 80. Geburtstag
am 09.02.04	Herrn Horst Wollschläger	zum 71. Geburtstag
am 10.02.04	Herrn Gerhard Böttger	zum 74. Geburtstag
am 10.02.04	Frau Hildegard Jaskolka	zum 83. Geburtstag
am 10.02.04	Frau Hedwig Nikolai	zum 85. Geburtstag
am 10.02.04	Herrn Wilhelm Ohm	zum 90. Geburtstag
am 11.02.04	Frau Helga Götze	zum 72. Geburtstag
am 12.02.04	Frau Ursula Häber	zum 73. Geburtstag
am 12.02.04	Herrn Rudi Meinhardt	zum 76. Geburtstag
am 12.02.04	Herrn Herbert Popp	zum 93. Geburtstag
am 13.02.04	Frau Irma Baum	zum 75. Geburtstag
am 13.02.04	Herrn Gerhard Heinz Dörfer	zum 74. Geburtstag
am 13.02.04	Frau Elisabeth Kolbe	zum 83. Geburtstag
am 13.02.04	Frau Erika Münter	zum 71. Geburtstag

Vereine und Verbände

Thüringer Landfrauenverband e. V.

Ortsfrauengruppe Geißendorf/Eula

Betr.: Frauenversammlung am 17.02.2004, 19.00 Uhr Obergeißendorf - Vereinshaus

Thema: Alles was man über Blumen und Pflanzen im Haus und Garten wissen sollte!

Referentin - R. Dietzsch

Bitte Beitragsgeld mitbringen!

Landfrauenverein Geißendorf/Eula

Schnatow

Frauenverein Wolfersdorf e. V.

Faschingsfeier

Für unsere kleinen Närrinnen und Narren veranstaltet der Frauenverein auch in diesem Jahr eine Faschingsfeier.

Wir erwarten unser kleines närrisches Volk **am 29.02.2004 im Gasthaus „Zum grünen Tal“ in Wolfersdorf.**

Das Faschingstreiben mit lustigen Spielen und Tänzen sowie einer zünftigen Stimmungsmusik beginnt **15.00 Uhr** und endet **17.00 Uhr.**

Auch in diesem Jahr wollen wir die schönsten und originellsten Kostüme mit einem kleinen Preis auszeichnen.

Sicherlich werdet ihr nach den Spielen und dem Tanzen hungrig und durstig sein. Die Frauen des Vereins werden euch mit Essen und Trinken versorgen.

Die gute Laune müsst ihr mitbringen.

Wir brauchen auch einen Wolfersdorfer Faschingsruf. Bringt eure Ideen zu unserer Faschingsfeier mit.

Hauptversammlung

Die Mitglieder unseres Frauenvereins möchten wir auf unsere Hauptversammlung am 19.03.2004 hinweisen. Eine gesonderte Einladung erfolgt noch.

Der Vorstand

VdK-Veranstaltung

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am 16.02.2004 ein.

Termin: Montag, d. 16.02.2004

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstraße

Thema: Gesundheitsreform

(Zuzahlungsregeln, Praxisgebühr ...)

Referentin: Frau Junghans von der AOK

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

VdK-OV Berga

Hannemann

Veranstaltungsplan

des Vogtländischen Alterstums- forschenden Vereins zu Hohenleuben e. V. für das Vereinsjahr 2003/2004

Sonntag, den 15. Februar 2004 - Museum Reichenfels - 10.00 Uhr - Sonntagsgespräch

Herr Wilfried Piehler, Gera

„Münzgeschichtliche Betrachtungen am Beispiel der Münzsammlung im Museum Reichenfels-Hohenleuben“



Altherren FSV Berga

FSV Berga in Prag

Gutbesetztes Internationales Neujahrsturnier in Tschechischer Hauptstadt

Zum vierten Mal nahmen die Männer des Altherrenteams des FSV Berga nun schon am traditionellem Neujahrsturnier in der Hauptstadt der Tschechischen Republik Prag teil.

Das Wochenende vom 23. Januar bis zum 25. Januar stand ganz im Zeichen dieses Turnieres. Mittlerweile 19 Mannschaften aus Deutschland und dem Gastgeberland kämpften in drei Sporthallen um die begehrten Pokale.

Die Männer um Dietmar Bunk mussten sich in der Vorrunde mit dem VfB Cottbus, Lokomotive Vrsovice und dem SC Hasice auseinandersetzen. Nach durchwachsenen Leistungen mit Sieg und Niederlage wurde die Vorrunde erfolgreich überstanden.

In der Endrunde traf man dann erneut auf eine Cottbuser Auswahl und unterlag dort, doch eindeutiger als erwartet, mit 0:3, so dass man mit einem achtbarem sechsten Platz zufrieden sein kann.

Neben dem sportlichen Teil dieser Veranstaltung, die durch die Organisatoren wieder sehr gut ausgerichtet wurde, stand Prag mit seinen vielen kulturellen Angeboten natürlich auch auf dem Programm, so dass man sich wieder eines sehr gelungenen Sportwochenendes erinnern kann. Herzlich bedanken möchten sich alle Beteiligten bei denjenigen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonders gilt der Dank dem Bauunternehmer Steffen Dietzsch in Wildetaube, Diskusshop & Zucht, Andreas Kraus in Tschirma, Familie Franke von der Gaststätte „Zur Bleibe“ in Berga und natürlich Karsten Seibt, unserem Busfahrer der jederzeit alles gut im Griff hatte.

FSV Berga mit: Frank Heiroth; Uwe Rehnig; Ralf Pöhler; Matthias Pöhler; Marco Wunsch; Lutz Kulikowski; Dietmar Bunk

FSV Berga/TSV 1890 Waltersdorf

Nachwuchs-Fußball

E-Junioren

Sensation in Harpersdorf - Kreismeistertitel für die Sg Waltersdorf/Berga

Die 9- und 10jährigen Kicker aus Waltersdorf und Berga erspielten sich zur Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft völlig überraschend den 1. Platz. In einem Turnier, das auf hohem Niveau stand, setzte sich die Mannschaft von Trainer Reinhard Simon und Betreuer Ralf Förster mit knappem Vorsprung vor drei höherklassigen Mannschaften durch. Dabei schien nach der Niederlage gegen Ronneburg/Großenstein die Chance auf den Meistertitel dahin zu sein. Aber da sich die Favoriten die Punkte gegenseitig nahmen, war die Meisterschaft doch noch perfekt geworden. Der Jubel bei Turnierende bei den Kindern und den mitgereisten Eltern und Großeltern war unbeschreiblich.

Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Sg Waltersdorf/Berga -	1. FC Greiz	1:0
	Sg Ronneburg/Großenstein	1:4
	Sg Triebes/Zeulenroda II	2:0
	Sg Triebes/Zeulenroda I	1:1
	Sg Niederpöllnitz/ Münchenbernsdorf	3:0

Diese Spieler wurden Hallenkreismeister: Stefan Rohn, David Bockhold, Carl-Robert Lippert, Manuel Geelhaar (1), Franziska Förster (1), Lucas Kanis (2), Michael Illgen, Andreas Kaube (4). Damit gelang erstmals wieder nach 1998 und 1999 einer Bergaer Nachwuchsmannschaft, damals waren das jeweils die A-Junioren, der Sprung zur Ostthüringer Meisterschaft. Dieses Turnier fand am 8. Februar 2004 in Neustadt/Orla statt. Die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Lutz Seiler

Wanderverein Berga e. V.

Winterwanderung

Termin: **Sonntag, 15. Februar 04**

Beginn: **13.00 Uhr** ab Eiche

Strecke: Berga - Markersdorf - Markersdorfer Grund - Untergeißendorf - Kaffeetrinken im "Pölscheneck" - Berga

Wanderleiter: Volkmar Boch

Vorankündigung!

Zu unserer Frühlingswanderung laden wir alle Bergaer Wanderfreunde ein.

Start ist um 9.00 Uhr Plus-Markt am **Sonntag, 21. März 04.**

Weitere Informationen folgen.

Schneider

Veranstaltungen

mit der Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach im Februar 2004 in der sächsisch-thüringischen Region

18.02., 19.30 Uhr, Neuberghaus Reichenbach

20.02., 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz

6. Sinfoniekonzert

Essay & Epitaph für Orchester Hansjürgen Schmidt

Violoncellokonzert a-Moll, op. 129 Robert Schumann

Sinfonie Nr. 2 h-Moll Alexander Borodin

Solist: Danjulo Ishizaka - Violoncello

Dirigent: Christof Escher

21.02., 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Elster

MUSICAL-GALA

Es erklingen beliebte Melodien von Gershwin, Bernstein, Weber u. a.

Solistin: Katrin Degenhardt / Sopran

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

28.02., 19.30 Uhr, Theater Crimmitschau

Sinfonisches Konzert

Helmut Bräutigam Orchestermusik op. 8

W. A. Mozart Flötenkonzert D-Dur, KV 314

L. v. Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll, op. 67

Solist: Meinolf Jennebach - Flöte

Dirigent: Slawomir Chrzanowski a. G.

Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

29.02., 17.00 Uhr, Sparkasse Saale-Orla Schleiz

Kammerkonzert

Unterhaltsame Melodien von J. Strauß bis Scott Joplin

Joplin-Quartett der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Sprecher: Georg Löscher

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Ulrich Wenzel

Orchesterdirektor

Greiz/ Reichenbach, 29.12.03

Deutsches Rotes Kreuz

Betreute DRK-Seniorenreisen 2004

Wir haben noch freie Plätze für folgende Reisen anzubieten:

- Dienten am Hochkönig (Salzburger Land)

vom 28.06. - 07.07.2004

Traumhafter Urlaub in wunderschöner Gegend direkt am Hochkönig

Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel mit eigenem Hallenbad, Lift usw.

- Naturschutzgebiet Lüneburger Heide, Behringen, vom 21. - 28. Juli 2004

"Landromantik" am Tor zum Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

Unterbringung in einem 3-Sterne-Hotel

- Opatija in Kroatien vom 01. - 10. Oktober 2004

Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel

Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Geschäftsstelle Greiz, Telefon 03661/671116.

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch Februar lautet:

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, 11

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 15.02.04

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Sonntag, den 22.02.04

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 29.02.04

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 07.03.04

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 14.03.04

Berga 10.00 Uhr im Gemeinderaum

Clodra 14.00 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst

Veranstaltungen

Seniorenkreis

am Montag, den 08.03.04 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

05.03.2004 Weltgebetstag in Zickra um 17.00 Uhr

Christenlehre

Donnerstag um 14.30 Uhr in Berga

und in Clodra um 16.00 Uhr

Konfirmandenstunde

Mittwoch um 16.15 Uhr und

in Clodra Donnerstag 15.00 Uhr

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14

Tel. 036623/ 25532

Sprechzeiten von Pfr. Platz

Dienstag

17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag

09.00 Uhr - 10.00 Uhr

und nach telefonischer Absprache

Kindergarten- und Schulschulnachrichten

Nachrichten aus der Grundschule Berga

Am 20.01.2004 fand in der Greizer Lessingschule das Rudi-Geiger-Turnier im Hallenfußball für die Grundschulen Kl. 3/4 statt.

Der Trainer Herr Simon suchte die geeigneten Jungen für dieses Turnier aus.

Unsere Fußballer waren: Stefan Rohn, Lucas Kanis, Michael Illgen, Karl Lippert, Tobias Seidel, Philipp Illgen und Marcel Krauthahn.

Mit einem Kleinbus fuhren wir 13.00 Uhr nach Greiz. Dort angekommen, begaben wir uns in die Umkleieräume. Herr Simon verteilte die einheitlichen Dresse und gab noch wichtige Informationen für die kleinen Kicker, die schon ganz aufgeregt den Spielbeginn herbeisehten.

In der Turnhalle war schon ein Gewimmel von begeisterten Fußballspielern aus unserem Landkreis Greiz. Nach einer kurzen Erwärmungsphase, der Absprache der Organisatoren und der Verantwortlichen für die einzelnen Mannschaften begann 14.00 Uhr das Rudi-Geiger-Turnier mit einem kurzen Vertraut machen der kleinen Fußballer mit dem Anliegen dieses Turniers.

7 Mannschaften erwarteten nun den ersten Anpfiff. Gespielt wurde mit 5 Feldspielern und dem Tormann. Unsere Kicker mussten im 3. Spiel ihr Können unter Beweis stellen. Mit einem 6:0 gegen Cossengrün errangen sie nicht nur einen spielerischen Sieg, sondern waren hoch motiviert für das folgende Spiel.

Auch gegen ihren zweiten Gegner, die GS Pohlitz, zeigten sich unsere Spieler souverän. Sie gewannen wieder mit 6:0 und gingen als Sieger dieser Staffel hervor.

Ganz entspannt konnten die Jungen nun die Spiele der anderen Mannschaften verfolgen, aber danach hieß es: Kampf um Platz 1 gegen die GS Mohlsdorf. Mit dieser Mannschaft hatten unsere Fußballer einen ebenbürtigen Gegner. Obwohl unsere Jungen kämpften, hieß es zum Schlusspfiff 1:0 für Mohlsdorf. Wir waren sehr stolz auf den 2. Platz der GS Berga, denn das ist nach langer Zeit wieder einmal ein tolles Ergebnis. Unsere Torschützenkönige waren mit jeweils 6 Toren Stefan Rohn und Michael Illgen.

Wir bedanken uns bei allen kleinen Fußballern für ihren Einsatz und Kampfwillen, denn nur gemeinsam war dieses Ergebnis zu erreichen. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Simon für die kompetente Vorbereitung und Begleitung der Kinder. Ein Dank auch an das Verständnis der Eltern für den Einsatz ihrer Kinder zu diesem Wettkampf.

Sportlehrerin der GS Berga

G. Götz

AWO-Kindertagesstätte "Pustebume" Wolfersdorf

Weihnachtsfeier am 12.12.03

Für unsere Kinderweihnachtsfeier nahmen wir uns etwas ganz Besonderes vor. In dem, vom Elternbeirat und Erzieherinnen weihnachtlich geschmückten Saal des Gasthofes Wolfersdorf lauschten Eltern, Großeltern und Geschwister bei Kaffee, Tee und Plätzchen den weihnachtlichen Liedern unserer Kinder und danach, der mit Spannung erwarteten Weihnachtsgeschichte des Liedermachers Thomas Koppe. Die gesungene, erzählte, mit Bildern und Puppen untermalte Geschichte "Der verschwundene Weihnachtsmann" kam bei allen gut an. Die Kinder waren in die Geschichte mit einbezogen.

Der nächste Höhepunkt für alle ließ nicht lange auf sich warten. Der Weihnachtsmann kam mit einem großen Sack voller Geschenke, mit denen er die Kinder überraschte. Natürlich musste ein Gedicht oder Lied mit Herzklopfen von den Kleinen aufgesagt werden. Es war ein gelungener Nachmittag voller Aufregung, Freude für Groß und Klein und gemütlichem Beisammensein, zu dem viele fleißigen Helfer beitrugen.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Plätzchenbäcker, an den Elternbeirat, den Weihnachtsmann, unserem Landhotel am Fuchsbach sowie der Familie Rainer Krauthahn, die unserem Kindergarten zwei wunderschöne Weihnachtsbäume geschenkt haben.

Bis zum nächsten Mal

Das Team der "Pustebume"



Aus der Heimatgeschichte

Das Wetter 2003 im Jahresrückblick

Der Neujahrstag begann mit - 7 °C und einer leichten Schneedecke. Bei Plusgraden schmolz die weiße Pracht an den folgenden Tagen dahin. Aber bereits am 5. des Monats versuchte der Wintermonat einen weiteren Anlauf, seinem Namen gerecht zu werden. Über zehn Tage Frost, zeitweilig bis - 15 °C und Schnee bis maximal 5 cm. Nach diesen frostigen Tagen ab 15. Januar pendelten sich die Temperaturen zwischen 2 °C und 6 °C ein.

Über den gesamten Monat Februar hatten wir eine geschlossene Schneedecke (5 cm). Vom 1. bis zum 27. lagen die Nachttemperaturen unter Null Grad. An zehn Tagen zeigte sich der Schnee bei völlig wolkenfreiem Himmel.

Die Tagestemperaturen im März lagen durchweg über null Grad. In der letzten Woche im Monat signalisierten steigende Temperaturen an fünf Tagen mit 17 °C den nahenden Frühling. Die Niederschlagsmenge fiel mit 20 l/qm im Vergleich mit den vorangegangenen Jahren sehr niedrig aus. Am 27. des Monats machte ein Gewitter mit kräftigen Donnerschlägen auf sich aufmerksam.

Der April macht nicht mehr was er will. Seine typischen Wetterlaunen hat er ausgelassen. Stattdessen überraschte er uns mit zehn sonnigen Tagen, die nach dem 11. April Wärmetemperaturen im zweistelligen Bereich brachten. Meistens um die 18 °C bis 20 °C. Ein Gewitter am 27. beendete den Wettermonat April.

An 15 Tagen im Mai stieg die Quecksilbersäule über 20 °C. Bereits am 5. des Monats wurde mit 29 °C das Maximum gemessen. Auch die Tage der Eisheiligen, nach dem 10., brachten keine Überraschung. Die Fröste blieben aus. Am 8., 9. und 31. grollten heftige Gewitter. Die sonst üblichen Niederschläge und Regenmengen blieben aus. Am Himmelfahrtstag, 29.5. lachte die Sonne mit 25 °C über den gesamten Tag.

Über den gesamten Juni genossen wir sommerliches Wetter. An 21 Tagen wurden 25 °C gemessen. In dieser Zeit stieg an 7 Tagen die Quecksilbersäule über 30 °C. Fünf Gewitter begleiteten die hochsommerlichen Temperaturen. Die zu erwartenden Niederschläge fielen mit 44 l/qm sehr bescheiden aus.

Der Juli 2003 zeigte sich donner- und blitzfreudig. Acht Gewitter, teils mit kräftigen Donnerschlägen, überzogen unser Land. Verbunden mit Regengüssen wurde der Niederschlagsbedarf etwas aufge bessert. 18 Tage bescherten uns 25 °C und mehr. Wir erlebten einen sonnigen, sommerlichen und sehr heißen Monat.

Mit 28 °C startete der August. An weiteren 22 Tagen wurden 25 °C und mehr gemessen. In dieser Zeit stieg die Quecksilbersäule an zehn Tagen über 30 °C. Am 13. des Monats wurde mit 37 °C das absolute Maximum ermittelt. Die Schäden im Wald und Flur waren nicht zu übersehen. Verbrannte Wiesen, ausgetrocknete Felder und Bachläufe, das Laub an den Bäumen und Sträuchern wurde welk und braun. Die geringen Niederschläge in den vorangegangenen Monaten und im August (21 l/qm) erschwerten in hohem Maße den Wachstums- und Reifeprozess in den Gärten und auf den Feldern. Ein Gewitter am 14. änderte auch nichts an der gesamten regenarmen Zeit.

Der September brachte endlich den erwarteten Regen. An zwölf Tagen fielen 79,5 l/qm. Wobei allein am 11. und 12. des Monats 58 l/qm Regen niedergingen. Nicht nur Bäume und Sträucher atmeten auf, auch Bauern und Gärtner taten es. Der Grundwasserspiegel wurde etwas aufge bessert.

Im ersten Drittel im Oktober regnete es nochmals 30 l/qm. Die Temperaturen lagen noch bis zum 12. bei 10 °C bis 17 °C. Danach setzten Nachtfroste ein. Die Tagestemperaturen lagen im einstelligen Bereich. Die goldene Herbststimmung zeigte sich von der bescheidenen Seite.

Das typische Novemberwetter blieb aus. Leichte Bewölkung dominierte über den gesamten Monat.

Am Nikolaustag, 6.12., fielen die ersten Flocken in diesem Jahr. Noch am 2. Advent, 07.12. überzog unser Land eine leichte Schneedecke, die an den folgenden Tagen dahin schmolz. Am 22. meldete sich der Schnee zurück. Zirkte 5 cm Schnee sorgten für weiße Weihnachten. Warme Temperaturen um 5 °C ab 27. ließen den Schnee schmelzen. Mit Schneegrießel am Silvestertag endete das Wetterjahr 2003.

Temperaturen und Niederschläge 2003

Monat	niedrigste Temperatur in Celcius	höchste Temperatur in Celcius	Regen-tage	Regen-menge in l/qm
Januar	- 15 °	8 °	14	58,50
Februar	- 16 °	10 °	7	19,50
März	- 5 °	17 °	9	20,00
April	- 6 °	23 °	10	32,50
Mai	4 °	29 °	13	46,50
Juni	10 °	32 °	9	44,00
Juli	10 °	33 °	14	65,00
August	10 °	37 °	7	21,00
September	3 °	27 °	12	79,50
Oktober	- 3 °	17 °	12	45,50
November	- 4 °	14 °	7	18,00
Dezember	- 7 °	10 °	9	27,50
	Summe		123	477,50
	Monatsmittel			39,80
	Monatsmittel 2002			64,10

Das Wetter im Januar 2004

Der Januar wird auch Schneemonat, Wintermonat, Eismond, Eismonat und in Österreich Jänner genannt. Mit Kältegraden nachts und tags bis zum 6. des Monats läutete der Januar das neue Jahr ein. Etwas Schnee (1 cm - 4 cm) gaben den alten Namen die Bestätigung. Bereits ab 7. Januar stiegen die Temperaturen in den Plusbereich. Über zehn Tage (bis 17.) war nichts mit Wintermonat. Danach, bis zum Ende des Monats, besann er sich seiner Pflichten. Sowohl nachts als auch tags blieb die Quecksilbersäule unter null Grad. Leichter Schneefall mit ca. 10 cm überzogen unser Land mit einer geschlossenen Schneedecke, die bis 31. standhielt. Welche winterlichen Ideen sich der Schneemonat im Februar einfallen läßt, dazu mehr im nächsten Bericht.

Temperatur im Januar

Mittleres Tagesminimum	- 2,1 °C	
Mittleres Tagesmaximum	1,3 °C	
Niedrigste Temperatur	- 10 °C	6./24.
Höchste Tagestemperatur	7 °C	14.

Niederschläge im Januar

Anzahl der Tage	16	
Gesamtmenge pro l/qm	41	
Höchste Niederschlagsmenge l/qm	10,0	20.

Vergleich der Niederschlagsmenge (l/qm)

Januar 1994	35,0	Januar 1999	25,5
Januar 1995	59,0	Januar 2000	44,5
Januar 1996	1,0	Januar 2001	8,5
Januar 1997	16,0	Januar 2002	12,0
Januar 1998	26,5	Januar 2003	58,5

Berga/Elster, am 03. Februar 2004

H. Popp

(Mitgl. d. Heimat- und Geschichtsvereins)

Ein Lebenslauf

aus Aufzeichnungen meines Großvaters Ernst Reinhold (1879 - 1960)

9. Fortsetzung und Schluß

Als Achtzigjähriger konnte Großvater feststellen: "Auch die Gemeindewasserleitung, welche die 8 Häuser versorgt, und das elektrische Licht ist durch meinen Antrieb entstanden. In der Gemeinde hab ich immer allgemeine Interessen vertreten, und viele Jahre war ich in der Kirchenvertretung (bis Oktober 59) und früher im Elternrat der Schule tätig." Die Waltersdorfer Kirchenchronik weist aus, daß seiner Initiative auch der Bau des Leichenhauses auf dem Friedhof in den dreißiger Jahren zu verdanken ist.

Seine Bilanz, gezogen wenige Monate vor seinem Tod, lautet: "Ich glaube, daß ich mit meinem Schicksal zufrieden sein kann, und ich werde, wie ich bis jetzt erlebte, auch bald oder später ohne Sorgen und Gram die Erdenwelt verlassen können und wie unsere liebe Mutter in voller Zufriedenheit die Augen ruhig schließen können."

Mein Großvater war streitbar und strebte trotzdem nach Harmonie. Mit einem Sechsheiler aus seinem Gedicht "Was einer von den anderen denkt. Vom Dorf" sollen unsere Betrachtungen enden:

"Was mich betrifft: Ich kann's euch sagen,
ich will mich gern mit jedem vertragen.
Doch ein Mensch nicht wie der andere denkt,
wird einer vom anderen abgelenkt.
Wenn beide kennen Gerechtigkeit,
wird's bestimmt kommen zu Einigkeit."

Dr. Frank Reinhold

Heimat- und Geschichtsverein Berga

Sonstige Mitteilungen

Information des Zweckverbandes TAWEG

zur Einführung einer Einleitgebühr für Niederschlagswasser

Der Zweckverband TAWEG informierte bereits in Amtsblättern sowie der regionalen Presse über die Verfahrensweise bei der Datenerfassung und anschließenden Erhebung einer Einleitgebühr für Niederschlagswasser und veröffentlichte ein Formular mit welchem jeder Grundstückseigentümer in einer Selbsterklärung die für sein Grundstück zutreffenden Flächengrößen erklären kann.

Darüber hinaus wurden vom Zweckverband für bestimmte Anschlussnehmer Flächen per Bescheid festgesetzt, wobei die betreffenden Grundstückseigentümer die Möglichkeit erhielten in angemessener Frist den Nachweis über eine von der Festsetzung abweichende Fläche zu führen. Diese Verfahrensweise wird für Grundstücke für die keine Selbsterklärung vorliegt bzw. für die berechnete Zweifel an der Richtigkeit der erklärten Flächen bestehen fortgesetzt. Die Nacherhebung von Flächenanteilen die bei einer eventuellen Kontrolle vor Ort ermittelt wurden behält sich der Zweckverband vor.

Niederschlagswasser wird grundsätzlich nur für die versiegelten bzw. teilversiegelten Flächenanteile erhoben, von denen auch tatsächlich Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird. Erfolgt die Einleitung in eine Regenwasserzisterne mit anschließendem Überlauf in die öffentliche Kanalisation, so ergibt sich hieraus kein pauschaler Flächenabzug und die angeschlossenen Flächen werden in voller Höhe veranlagt. Sollte eine Teilmenge des Inhaltes der Regenwasserzisterne auf dem Grundstück verbraucht werden, z. B. als Brauchwasser für die Toilettenspülung, so kann der Grundstückseigentümer hierüber den Nachweis mittels Wasserzähler führen. In diesem Fall erfolgt eine Gutschrift für den Flächenanteil, welcher dieser Verbrauch zugeordnet werden kann. Da diese nachgewiesene Teilmenge jedoch im Haushalt als Schmutzwasser anfällt, muss die Verrechnung in der Schmutzwassergebühr vorgenommen werden. Flächen die in Regenwasserzisternen mit Versickerung des Überlaufes auf dem Grundstück, also ohne Anschluss an der öffentlichen Kanalisation, einleiten, werden natürlich nicht veranlagt. Wird jedoch ein Teil des in diesen Zisternen gesam-

melten Niederschlagswassers im Haushalt genutzt, so ist auch diese Teilmenge als Schmutzwasser zu veranlagen. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Nutzung von Eigenversorgungsanlagen gemäß § 6 (4) der Wasserbenutzungssatzung vom 04.12.2003 beim Zweckverband TAWEG und nach § 13 (3) der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 beim Gesundheitsamt Greiz anzuzeigen sind. Diese Verpflichtung gilt auch für Anlagen die bereits in Betrieb genommen wurden.

Die DAK informiert

Kann Rente auch gepfändet werden?

Sie kann - aber nur mit Einschränkungen, so die Bezirksgeschäftsführerin der DAK sowie Versichertenberaterin der BfA, Frau Martina Bittner.

Eine Rentenzahlung soll den Lebensunterhalt eines Rentners sicherstellen. Aber auch Renten können - wie Arbeitseinkommen - zu einem Teil gepfändet werden.

Welcher Teil pfändbar ist und welcher nicht, richtet sich nach den so genannten Pfändungsfreigrenzen, die in einer Tabelle der Zivilprozessordnung festgelegt sind. Darin wird u. a. nach der Anzahl der unterhaltsberechtigten Personen und nach der Höhe des Einkommens unterschieden.

Beträgt die Rente z. B. 1.500,00 EUR, so können einem Rentner ohne unterhaltsberechtigte Angehörige 399,00 EUR gepfändet werden. Das gilt aber nur bei Pfändungen wegen allgemeiner Ansprüche, z. B. Zahlungsrückstand auf Darlehensverpflichtungen, Kaufschulden.

Liegen Pfändungsaufträge Dritter wegen gesetzlicher Unterhaltsansprüche vor - hierbei kann es sich um den Ehepartner oder die Kinder handeln - sind andere Voraussetzungen und Freigrenzen zu beachten. Dennoch ist auch in solchen Fällen dem Rentner immer sein „notwendiger Unterhalt“ zu belassen. Gegen einen vom Amtsgericht erlassenen Pfändungs- und Überweisungsbeschluss kann der Betroffene Einwendungen erheben. Er muss beim zuständigen Amtsgericht Erinnerung einlegen, einen Antrag auf einstweilige Anordnung der Einstellung der Zwangsvollstreckung stellen und begründen, warum er sich gegen die Pfändung wendet.

Achtung: Wird die Rente auf ein Konto überwiesen, ist auch das Konto pfändbar, aber für die ersten sieben Tage nach der Gutschrift gibt es einen besonderen Schutz. In dieser Zeit ist das Konto nicht pfändbar und der Kontoinhaber kann frei darüber verfügen.

DAK unterstützt bei der Kontenklärung

Fehlende Nachweise schmälern Rente

Zahlreiche Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin (BfA) erhalten im Januar eine Aufforderung zur Kontenklärung oder haben diese bereits vor einigen Wochen erhalten und noch zu Hause liegen.

Diese gilt es, so die Versichertenberaterin der BfA, Martina Bittner, zügig in Angriff zu nehmen und die Klärung der offenen Zeiten nicht auf die lange Bank zu schieben, da durch die Kontenklärung ein wichtiges Stück für die zukünftige Rente geklärt wird.

Oft fehlen nur Schul- oder Kindererziehungszeiten, die es gilt, zu integrieren. Frau Bittner ist zu Fragen der Kontenklärung, aber auch zu Fragen der Rentenantragstellung in Greiz als ehrenamtliche Versichertenberaterin durch die BfA eingesetzt und kann zum Zwecke der Kontenklärung oder Rentenantragstellung auch kurzfristig Termine vergeben, für Berufstätige selbstverständlich außerhalb der Arbeitszeiten.

Frau Martina Bittner ist tagsüber im Hause der DAK unter Telefon 03661/ 7061 - 0 zu erreichen.

Kasse entlastet Schwerkranke bei Chemo- und Strahlentherapie

Bei Serienbehandlungen durch Strahlen- oder Chemotherapie müssen DAK-Versicherte nur für die erste Hinfahrt und letzte Rückfahrt Zuzahlungen leisten. Im Gegensatz zu anderen Kassen vertritt die DAK den Standpunkt, dass Strahlen- und Chemotherapie als Serienbehandlung von den Änderungen des Gesundheitsreform-Gesetzes (GMG) nicht betroffen ist. Das Gesetz sieht vor, dass der Versicherte künftig für jede Fahrt ins Krankenhaus eine Eigenbeteiligung von mindestens 5 Euro, höchstens 10 Euro leisten muss, jedoch nicht mehr als die tatsächlichen Kosten. Nach Auffassung der DAK ist es medizi-

nisch schlüssig, bei Serienbehandlungen durch Chemo- oder Strahlentherapie die gesamte Behandlung als geschlossenen Therapiezyklus anzusehen. Deshalb sei es nicht zumutbar, dass diese schwerkranken Patienten für jede Fahrt einzeln die Zuzahlung entrichten müssten.

Wir wollen insbesondere Krebskranke entlasten. Sie vermeiden durch ambulante Chemo- oder Strahlentherapie teure Krankenhausaufenthalte. Es ist nicht akzeptabel, dass gerade diese Schwerkranken bei Serienfahrten zur Kasse gebeten werden.

Wir geben Gas!

Gemeinschaftsaktion mit Thüringen Gas

Sparsam, sicher und umweltschonend, so beschreibt Herr Dengler vom gleichnamigen Autohaus in Berga die Erdgasfahrzeuge.

Auch in Berga bereichert nun das Autohaus Dengler durch den Verkauf von Erdgasfahrzeugen seine Produktpalette. Um den abzeichnenden Trend beim Verkauf von Erdgasfahrzeugen gerecht zu werden, sind für Wartung und Reparatur der Fahrzeuge die Angestellten des Autohauses extra qualifiziert worden.

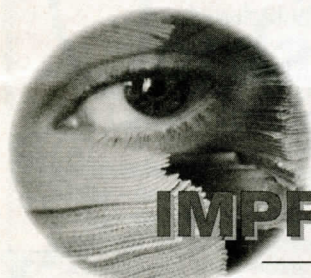
Auf Grund der vielfältigen Anfragen führt die Gasversorgung Thüringen GmbH zusammen mit dem Autohaus Dengler eine Informationsveranstaltung im Bergaer Opel Autohaus An der Winterleite 8 durch.

Eingeladen sind alle die sich für ein Erdgasfahrzeug interessieren. Nicht nur Privatpersonen auch Gewerbetreibende und Flottenbetreiber können sich rund ums Erdgasfahrzeug informieren. Nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung einschließlich Probefahrt.

Für einen kleinen Imbiß ist ebenfalls gesorgt.

Veranstaltungsbeginn ist am 21.2.04 ab 10.00 Uhr - 15.00 Uhr im Autohaus Dengler.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber:

Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 036 77 / 20 50 - 0, Fax 036 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und

nichtamtlichen Teil:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Wolfgang Kernbach
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter

für Geschäftsbereich Kommunen:

Mirko Reise

Erscheinungsweise: Auflage: 2.500 Stck.
monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.



Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Werbeversprechen eingelöst

Das im Werbeprospekt der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gegebene Versprechen, für eine im laufenden Jahr zur WBG gezogene Mietpartei

"1 Jahr mietfrei wohnen"

auszuloben, wurde auch im Jahr 2003 gewährleistet.

28 Personen - Neumieterninnen und -mieter der WBG sowie Angehörige - kamen am 16.12.2003 im Foyer des ehemaligen Nachtsanatoriums zusammen, um die Verlosung selbst durchzuführen bzw. ihr beizuwohnen. Die anwesenden Damen würfeln unter sich aus, wer das Glückslos ziehen sollte.

Glücksbringerin war die zur Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH gewechselte Frau Scheffer, die Frau Julia Schilling aus dem Lostopf ermittelte.

Geschäftsführer, Herr Sattelmayer, bedankte sich bei allen zugezogenen Mietparteien und insbesondere bei Frau Scheffer als Glücksfee. Herr Sattelmayer beglückwünschte gleichfalls Frau Schilling zum mietfreien Wohnen im Jahr 2004. "Wohlbefinden und Freude" möge ihr die neue komplett sanierte Wohnung in Berga/Elster bescheren, meinte Geschäftsführer Sattelmayer.

Positiv für die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH sei im Jahr 2003 die Zuzugs-/Abgangsbilanz, so Sattelmayer. Im Jahr 2003 zogen deutlich mehr Mietparteien in die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH, als Wegzüge zu verzeichnen waren.



Geschäftsführer
Sattelmayer
beglückwünscht
Frau Julia Schilling
zu "1 Jahr mietfrei
wohnen"
gez. Sattelmayer
Geschäftsführer

Nächster Redaktionsschluß:

Mittwoch, den 03.03.2004

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, den 11.03.2004

Anzeigenteil

PRIVATanzeigen ONLINE buchen!

Unser Online-Service bietet Ihnen die Möglichkeit, von zuhause aus Ihre persönliche Familienanzeige und Kleinanzeigen aus dem Online-Katalog auszuwählen und aufzugeben - ganz einfach per E-Mail.

Anzeigenservice

Besuchen Sie uns unter <http://www.wittich.de>



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga

www.bestattung-francke.de



Über die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer silbernen Hochzeit haben wir uns sehr
getreut.

Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken.



Reimund und
Monika Sobe

Berga, 13. Januar 2004

Gaststätte & Pension „Pölscheneck“

Ihr Lieferservice für Speisen und Getränke

August-Bebel-Str. 64 • Berga/Elster

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 23.00 Uhr

Bestellannahmeschluss: 22.00 Uhr

Einzelflaschenlieferung nur in Verbindung mit Essenbestellung

Tel.: 03 66 23 / 2 56 02

www.poelscheneck.de

Familienanzeigen

bequem
übers
Internet
buchen !

www.wittich.de



Liebe Gratulanten
unserer



goldenen Hochzeit

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich für
die Glückwünsche und Geschenke, die wir in sehr
großer Zahl erhalten haben, bedanken.

Ein großer Dank geht an die Gaststätte

„Teufelsgraben“ in Großkundorf,

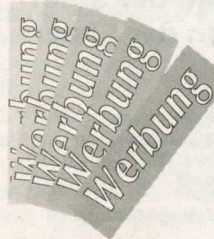
die Gaststätte „Ebert“ in Kleinkundorf sowie

an den Frauenchor Wolfersdorf.

Vielen Dank auch der Dorfgemeinschaft für den
wunderschönen Hausschmuck.

Herbert & Ursula Ahrendt

Kleinkundorf,
im Januar 2004



**Auffallen bringt
Kunden.**

**Mit einer Anzeige
kein Problem!**



Bauunternehmung RÜCKERT J.

MEISTERBETRIEB

Joachim Rückert

Ob kleine oder größere Bauvorhaben ...

Rufen **Telefon 03 66 23/2 08 78**

Sie an... **Funk 01 60 / 4 61 43 75**

Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“

Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster

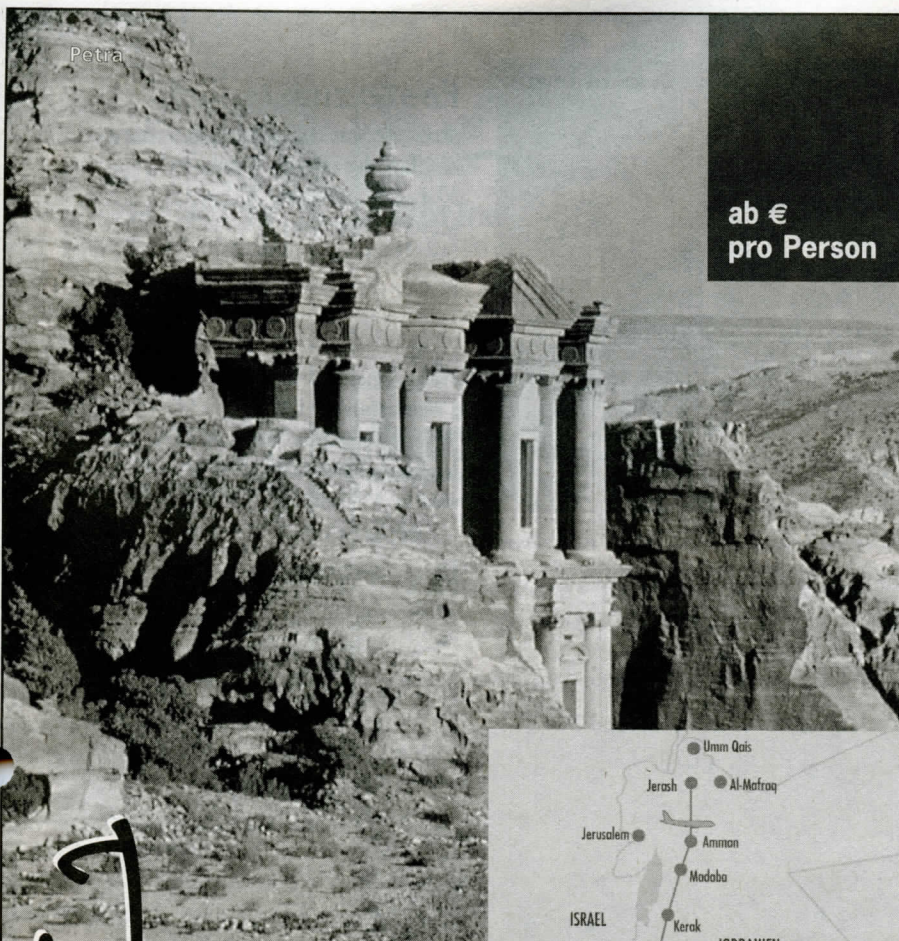
Musik macht fröhlich
und klüger
Tel. 03 66 03-4 01 16



Garagenzentrum

Bergstr. 9
07381 Oppurg OT Kolba

Tel. (0 36 47) 50 44 12



Jordanien

Ein Land voller Geheimnisse

Reiseverlauf

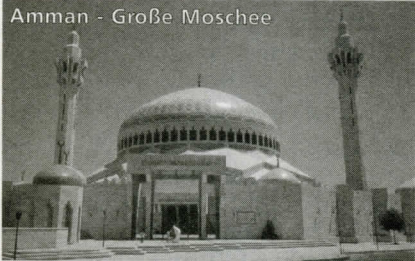
- 1. Tag - Anreise**
2. Tag - Amman

Vormittags halbtägige Stadtbesichtigung der Hauptstadt des Königreiches und bewundern zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Moscheen, Villen und Paläste, wie z. B. Ammoniterturm, byzantinische Kirche, die Zitadelle, den Omayyadenpalast, das römische Amphitheater und die Basare in der Altstadt.

3. Tag - Amman - Jerash

Heute fahren Sie zu der am besten erhaltenen römischen Provinzstadt Jerash. Ihre freistehenden und reich mit Marmor und Granit verzierten Gebäude haben heute noch Bestand. Sie sehen das Forum, den Tempel der Artemis, frühchristliche Kirchen und die "Säulenstrasse". Übernachtung in Amman.

Amman - Große Moschee



4. Tag - Amman - Madaba - Totes Meer - Mt. Nebo - Kerak - Petra

Fahrt auf der Königsstrasse in Richtung Totes Meer. Unterwegs besuchen Sie Madaba, um in der Georgskirche die berühmte Mosaik-Landkarte von Palästina zu besichtigen. Vom nahe gelegenen Mount Nebo aus bietet sich ein herrlicher Blick über das Jordantal, das Tote Meer und bei klarem Wetter bis nach Jerusalem. Auf der alten Königsstrasse fahren Sie durch den spektakulären Canyon Wadi al Mujib nach Kerak, wo Sie die Kreuzfahrerburg aus dem 12. Jahrhundert besichtigen. Gegen Abend erreichen Sie Ihr Hotel in Petra. Übernachtung in Petra.

5. Tag - Tagesausflug Petra

Dieser Tag steht für ausführliche Besichtigungen in Petra, die berühmte rosarote Felsenstadt der Nabatäer, zur Verfügung. Petra war das Zentrum eines mächtigen Königsreiches, das seine Blütezeit vom 1. Jahrhundert vor bis zum 1. Jahrhundert nach Christus erlebte. Noch heute zeugen die Monumente vom Glanz dieser Epoche, die ihren Reichtum dem Karawanenhandel verdankte. Unvergänglich wird Ihnen das schönste Monument - das Schatzhaus - bleiben. Übernachtung in Petra.

6. Tag - Petra - zur freien Verfügung

7. Tag - Petra - Amman

8. Tag - Abreise

ab €
pro Person

649,-

- ✓ 8-tägige Erlebnisreise
- ✓ inklusive Linienflug
- ✓ inklusive Frühstück

Inklusivleistungen

- Linienflug von Frankfurt mit Royal Jordanian (oder gleichwertig) nach Amman und zurück in der Economy Class (Nichtraucherflüge)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- Busrundreise im klimatisierten Reisebus gemäß Reiseverlauf
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels während der Rundreise
- Unterbringung im Doppelzimmer
- 7 x Frühstück
- 2 x Abendessen
- deutschsprachiger Fahrer während der Rundreise
- Visumgebühren
- Informationsmaterial
- Reisepreissicherungsschein

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 5 Gästen behalten wir uns vor, die Reise bis zwei Wochen vor Reisebeginn abzusagen.

Wunschleistungen pro Person

- Einzelzimmerzuschlag € 130,-

Zusätzliche Kosten pro Person

- Ausreisesteuer JD 5
(ca. € 10,- zahlbar vor Ort)



Wüstenschloss Amra

Termine und Preise für 2004 pro Person in € EDV Code 7IA5	
Termine	Preise
01.06., 08.06., 15.06.	649,-
02.03., 09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.	699,-
10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10.	749,-
06.04., 13.04., 22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 12.10.	799,-

Direkt gebucht - direkt gespart!

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

(0,12 €/Min. bundesweit aus Festnetz Dt. Telekom)

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen bleiben vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 15 % des Reisepreises (mindestens 25,- € p. P.) bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Anreise.

MOSEL VIELFALT ERLEBEN

im Ferien- und Weinland Trittenheim, Neumagen-Dhron, Piesport und Minheim

**Land und Leute kennenlernen,
Radwandern, Wandern, Ausflüge, Wein...**
Für den "Urlaub zwischendurch" bieten wir interessante Pauschalangebote zu einem vernünftigen Preis! Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine 2000 Jahre alte Kulturlandschaft.



Die Trittenheimer Moselschleife bietet ein beeindruckendes Panorama

Z. B. arrangiert der Weinort Trittenheim das Ferienerlebnis

„Mit dem Winzer auf DU und DU“

3 Übernachtungen mit Frühstück in ausgewählten Häusern, 1 Weinprobe mit Kellerbesichtigung und Winzervesper, ein Schiffsausflug nach Berkastel-Kues, ein Busausflug nach Trier inkl. Stadtbesichtigung kosten

pro Person im Doppelzimmer **ab € 164,-**

Infos: Tourist-Information Trittenheim, Tel. 0 65 07 / 22 27, Fax: 20 40, eMail: info@trittenheim.de

Von Neumagen-Dhron aus, dem Ältesten Weinort Deutschlands, reist man

„In 8 Tagen rund ums Moseltal“

Das Arrangement beinhaltet 7 Übernachtungen mit Frühstück, eine kombinierte Tagestour mit Schiff und Reisebus in das Mosel- und Rheintal, Ausflüge in die Eifel und in den Hunsrück, Stadtbesichtigung von Trier u. Luxemburg, sowie eine Gästeführung auf dem „Archäologischen Lehrpfad“ in Neumagen-Dhron.

pro Person im Doppelzimmer **ab € 275,-**

Infos: Tourist-Information Neumagen-Dhron, Tel. 0 65 07 / 65 55, Fax: 65 50, eMail: touristinfo@neumagen-dhron.de

Ein

„Sommer-Spezial-Schnäppchen“

bietet die Tourist-Information Piesport/Minheim für alle, die einen Kurzurlaub „unter der Woche“ verbringen möchten. 5 Übernachtungen mit Frühstück, die Teilnahme an einer Weinprobe und ein Restaurantbesuch (gereicht wird ein „Mosel-Schlemmer-Menü“) sind beinhaltet. Zur Begrüßung gibt es eine Flasche Winzersekt.

pro Person im Doppelzimmer **ab € 141,-**

Infos: Tourist-Information Piesport / Minheim, Tel. 0 65 07 / 20 27, Fax: 20 26, eMail: info@piesport.de

Besuchen Sie uns, nehmen Sie an unserem Leben teil und entdecken Sie die moselländische Gastfreundschaft!

Feste zum Mitfeiern...

gibt es „alle Nase lang“:

die „Tage der offenen Weinkeller“ (Minheim, 30.4.-2.5. / Piesport, 20.5.-23.5.), „Happy Mosel“ (Autofreier Erlebnistag, 6.6.), das „Weinblütenfest“ (Neumagen-Dhron, 18.6.-21.6.), das Johannisfest (Minheim, 26.6.-28.6.), die „Moselloreley in Flammen“ (Piesport, 2.7.-4.7.), die „St. Laurentius-Weinkirmes“ (Trittenheim, 6.8.-9.8.), das „Weinhöfefest“ (Piesport, 13.8.-15.8.), die Weinstraßenfeste in Trittenheim (20.8.-22.8.), in Neumagen-Dhron (27.8.-29.8. und 24.9.-26.9.) und in Minheim (17.9.-20.9.) sowie das „Römische Kelterfest“ in Piesport (8.10.-10.10.).



Straßenfestromantik

„Weinerlebnistage 2004“

Vom 21.8.-29.8. veranstaltet unser Ferien- und Weinland wieder eine „Wanderfreizeit“ für alle, die Spaß an der Bewegung haben. Täglich stehen andere Wanderausflüge auf dem Programm. Sie führen in die unmittelbare Umgebung und zu spektakulären Wanderzielen der Region. Man kann sich einzelne Touren herauspicken oder auch an allen teilnehmen. Für die entfernteren Ziele wird ein Bustransfer (Preis pro Person und Fahrt: ca. 5,00 €) organisiert. Diese Freizeit wird auch im Rahmen eines Pauschalarrangements angeboten!

Fordern Sie unsere aktuellen Reiseinformationen an!

- * Urlaubskatalog „Mosel Vielfalt Erleben“
- * Veranstaltungskalender & Weinfeste
- * Zimmernachweis mit rund 100 Ferienwohnungen, 500 Privatzimmern bei Moselwinzern, vielen Hotels und Gasthöfen
- * Pauschalarrangements

Komplette Infos:

Verkehrsamt (VG)

Römerstraße 137

54347 Neumagen-Dhron

Tel: 0 65 07 / 92 55-0

Fax: 0 65 07 / 92 55-55

Internet: www.moselvielfalt.de

- Anzeige -

Aktuelle Information Ihrer Landesbausparkasse

Tipps zur Auftragserteilung an Handwerker (II)

Ärger mit Handwerkern muss nicht sein. Klare Absprachen und Spielregeln zwischen Auftraggeber und -nehmer sorgen für gutes Klima und saubere Arbeit. Die LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen gibt Tipps, wie Hauseigentümer und Bauherren Preise verschiedener Betriebe kennen lernen, Fehler bei der Abnahme vermeiden und die Mängelbeseitigung hartnäckig einfordern. Dazu wichtige Hinweise, wie man Streit vermeidet.

Festpreis: Man kann auch einen Festpreis vereinbaren. Anders als ein Kostenvoranschlag ist dieser Preis verbindlich. Der Handwerker darf in keinem Fall mehr verlangen. Wer sich dafür entscheidet, sollte allerdings die gewünschten Materialien und die Ausführung exakt beschreiben. Denn der Handwerker hat mit dem fixen Preis das Interesse, alles möglichst preisgünstig zu erledigen - womöglich mit Produkten und Qualitäten, die nicht unbedingt den Vorstellungen des Kunden entsprechen.

Verdingungsordnung: Manche Verträge nehmen Bezug auf die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Das sollte man nicht einfach hinnehmen, denn die VOB hebt einige Kundenrechte des Bürgerlichen Gesetzbuches aus.



LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus • Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Aktion Dach / Fassade 2003/2004



Dicke Winterrabatte für Schnellentschlossene!

auf alle Tondächer – Fassadenverkleidungen mit Naturschiefer + Eternitplatten
bei Ausführung bis 30.03.04!

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot!

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächer • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefeln oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechseln von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumschüssel

• Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung • Trockenbau • Innenarbeiten • Badsanierung

Weitere Leistungen • Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus • Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 03677/207736 • Fax 207737

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau



Ein Blick in die Sterne
hilft Ihnen nicht zum Erfolg -
vielleicht aber
eine Anzeige
in Ihrem Mitteilungsblatt!

- Anzeige -

Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

Einsatz bei Krämpfen, Diabetes und Rückenschmerzen

Anwenderbericht von Fam. G. aus Gera

Gera. Durch einen Zeitungsartikel erfuhren wir von der BEMER Magnetfeldanwendung und der Mietmöglichkeit. Wir beide, 69 und 65 Jahre alt, leiden seit Jahren an starken Rückenschmerzen, Verspannungen, hohem Blutdruck und starker Diabetes. Dieser Artikel machte uns neugierig. Nachdem wir mit der Geschäftsstelle gesprochen hatten, mieteten wir für vier Wochen das medizinische Magnetfeld „BEMER 3000“. Nachts wurde ich oft durch die starken Verkrampfungen in den Beinen wach, sie waren immer sehr schmerzhaft, besonders in der Wade und im Fuß. Schon nach zehn Tagen ließen diese Verkrampfungen nach und sind nicht mehr da und ich

kann wieder besser schlafen. Auch Muskelverspannungen sind weg und die oft unerträglichen Rückenschmerzen haben sich gebessert.

Nach circa drei Wochen hatte sich unser sehr schwankender Blutdruck stabilisiert. Er liegt jetzt zwischen 120 und 140, bei der Einnahme von nur noch einer Tablette. Nach vier Wochen verbesserte sich der Blutzucker enorm. Früher lagen die Werte bei sieben bis acht und heute zwischen fünf und sechs. Meine Hausärztin war bei der letzten Kontrolle zufrieden. So gute Ergebnisse mit der Magnetfeldanwendung hatten wir nicht erwartet, denn wir waren sehr skeptisch. Wir beide können mit gutem Gewissen „BEMER 3000“ weiterempfehlen und

wir tragen uns mit dem Gedanken, das Gerät weitere vier Wochen zu mieten.

Magnetfeldanwendungen auch zu Hause möglich



Magnetfeldgerät für Ärzte und Privatanwender

- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrzehntelanger, internationaler Arztstudien
- **Mietmöglichkeit für 4 Wochen**
- weitere Gratis-Info/Unterlagen bei

GAHOTEC

Medizinische Ausrüstungen
Rudolfstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61 / 4 21 19 64, Fax 4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht

Morbach

Der Luftkurort mitten im Hunsrück

Natur und Kultur in Hülle und Fülle

- Archäologiepark Belginum
- Deutsches Telefon-Museum
- Hunsrücker Holzmuseum

► **Hotels, Gasthäuser,
Pensionen, Privatzimmer,
Ferienwohnungen**

Jugendherberge
und Jugendfreizeitheime

► **Freizeiteinrichtungen**

Beheiztes Sport- und Freizeitbad
Erholungswald Ortelsbruch
und einiges andere mehr

► **Wanderwege
Radfahrwege**

► **Urlaubs-
programme**
für Wanderer, Kegler
und Busgruppen

► **Wintersport**

Tourist Information

Verkehrsamt Morbach
Unterer Markt 1
54497 Morbach
Tel. 0 65 33 / 7 11 17
Fax 0 65 33 / 30 03
touristinfo.morbach@t-online.de
www.morbach.de



07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

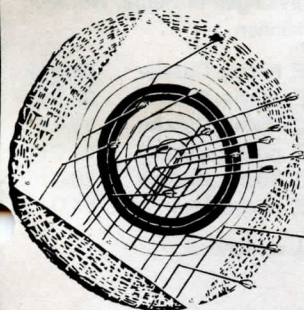
Friedrich K. Gempfer Rechtsanwalt

Tel.: 03 66 23 / 2 35 55
Fax: 03 66 23 / 2 35 53

www.steinermuehle.de
E-Mail: RA.Gempfer@t-online.de

Blockhäuser direkt ab Werk, von 6 bis 70 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isfenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.100 € inkl. Lieferung, Montage sowie Finanzierung möglich, Gratskatalog, BETANA GmbH. Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

**Werbung
bringt Erfolg**



**„Zielsicher“
werben -
mit einer
Anzeige in
Ihrem
Amtsblatt !!!**

Wiedereröffnung

Friseursalon
Elsterstraße
in Berga

**Unser besonderes Angebot für Sie
bis 21.02.2004**

**Dauerwelle komplett:
Inkl. Waschen, Schneiden,
Föhnen/Legen, Festiger
und Spray** **24,45 €**

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag 8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.30 Uhr

**Individuelle Terminabsprachen sind
selbstverständlich möglich**
Tel. 03 66 23 / 2 08 90

Ihr Salonteam

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

Reparatur von Hausgeräten aller Hersteller

Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
Haushaltwaren und Geschenkartikel



Autohaus BAUMANN

Ihr Vertragspartner der Volkswagen- und Audi-AG
... das Familienautohaus

Gebrauchtwagen

Stark reduziert

VW Golf „Ocean“

EZ: 06/03, 77 kW/105 PS, 5.950 km, grau, 4/5 Türen, Benzin, Klimaanlage manuell, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber vorn u. hinten, ABS, ESP, Kopfairbag, system. Außenspiegel elektr. einstellb. u. beheizbar

nur **14.850,- Euro**
incl. MwSt.

VW Golf TDi „Spezial“

EZ: 08/03, 74 kW/101 PS, 12.650 km, silber, 4/5 Türen, Climatronic, ZV mit Fernbedienung, Radio „beta“, ABS, ESP, Kopfairbagsystem, elektr. Fensterheber vorn u. hinten, Außenspiegel elektr. einstellb. u. beheizbar, Multifunktionsanzeige, 1. Hand

nur **16.690,- Euro**
incl. MwSt.

VW Golf IV FSI „Champ“

EZ: 08/02, 81 kW/110 PS, 12.950 km, green-collektion-perleffekt, ABS, ESP, Außenspiegel elektr. einstellb. u. beheizbar, elektr. Fensterheber vorn u. hinten, Climatronic, ZV mit Fernbedienung, Multifunktionsanzeige, Radio „beta“

nur **14.890,- Euro**
incl. MwSt.

VW Lupo 1.0 „Collegé“

EZ: 07/01, 37 kW/50 PS, 50 km, schwarz, Benzin, Achtung nur „Tageszulassung“, ABS, Radio „alpha“, Servolenkung, Airbag, uvm.

nur **8.590,- Euro**
incl. MwSt.

VW Polo 1.4 „Trendline“

EZ: 03/02, 55 kW/75 PS, 50 km, rot-metallic, Benzin, Klimaanlage, Zentralverriegelung, elektr. Fensterheber, Achtung nur „Tageszulassung“, Sportsitze vorn, Radio „alpha“

nur **12.790,- Euro**
incl. MwSt.

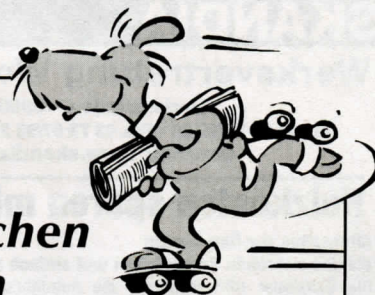
Autohaus J. Baumann GmbH & Co. Autohandel KG

In den Nonnenfeldern 2 • 07507 Weida

Gewerbegebiet direkt an der B 175

Tel. 03 66 03 / 4 74 - 0 • Fax 03 66 03 / 4 74 66

**Wir tun fast
alles, damit
Sie Ihr Blättchen
pünktlich im
Briefkasten haben.**



**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

QUALITÄT & VIELFALT

HAUSTECHNIK GmbH

Fritzsche

BAD KÜCHE HEIZUNG

KÜCHE

BAD

Gewerbegebiet, Morgensonne 10, 07580 Braunschwalde, Tel. 036608/965-0
E-Mail: info@fritzsche.de

Ilona Pöhler

Das private Bestattungshaus

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorsorgeberatung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga

036623/23763

Tag & Nacht immer erreichbar: **23763**

www.bestattungshaus-greiz.de

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

KOMBIKESSEL

Die Alternative zur Öko-Steuer

- Heizkessel mit 2 getrennten Brennkammern
- Wirkungsgrad von mehr als 93%
- Anbindung an einen Schornstein möglich
- Universeller Brennstoffeinsatz (Öl, Gas, Kohle u.a. Strom)
- In Skandinavien bewährt

Clever gespart mit skandinavischen Heizsystemen.

SKANDIA *Heiztechnik aus Skandinavien*

Werksvertretung Wolfgang Geiger

Lindenstraße 4 • 09509 Pockau
Tel. 03 73 67/92 26 • Fax 03 73 67/92 27 • Funk 01 73/2 83 36 94
Internet: www.skandia-pockau.de

Heizkosten sparen mit Kombikessel

Alternative zur Öko-Steuer:

Wählen zwischen Brennstoffen und einfach umschalten

Die Ökosteuer trifft nicht nur die Autofahrer. Inzwischen haben auch viele Haushalte eine moderne Heizung. Und genau hier schlägt die Steuer ebenfalls zu: in Form steigender Öl-, Gas- und Strompreise. Doch das muss niemand einfach hinnehmen, denn es gibt eine Alternative: den Kombikessel.

Die Skandinavier haben diesen wirtschaftlichen Aspekt längst erkannt und mit geradezu professioneller Einheit von Wirtschaftlichkeit und Technik Kombinationsheizkessel entwickelt. Das sind Heizkessel mit zwei voneinander unabhängigen Brennkammern. Eine für feste Brennstoffe, eine zweite für Öl oder Gas. Mit so einem Kessel spart der Hausherr nicht nur, sondern ist vor allem jeder Energiesituation gewachsen. Denn ein Versorgungseingpass der Primärenergie kann ihn nicht überraschen.

Felix's Senioren- & Behindertenbetreuung

Felix Prädel - Examinierter Altenpfleger

- Erledigung von Gartenarbeit
- Behördengänge
- Fahrdienste (Arztbesuch, Einkauf ...)
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Grabpflege



07980 Clodra • Dorfstraße 16

Telefon: 03 66 23 / 2 37 79 • Handy: 01 71/1 25 29 87

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Greiz

Wir vermieten mit Dauerwohnrecht, stabilen Mietpreisen und niedrigen Nebenkosten voll sanierte Wohnungen in Berga, die nach Ihren Wünschen umgebaut werden können.

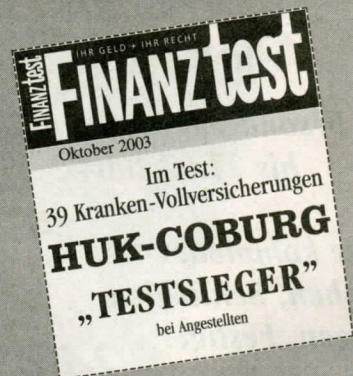
Brauhausstr. 5	2-Zimmer-WE, Küche, Dusche	52,5 m ²
Brauhausstr. 7	1-Zimmer-WE, Küche, Dusche	37,5 m ²
Brauhausstr. 7	1-Zimmer-WE, Küche, Dusche	33,0 m ²
Brauhausstr. 9	2-Zimmer-WE, Küche, Dusche	44,0 m ²
Brauhausstr. 11	1-Zimmer-WE, Küche, Dusche	38,0 m ²
Brunnenberg 34	2-Zimmer-WE, Küche, Bad	54,0 m ²

Parkstellflächen auf dem Grundstück vorhanden.
Anmietung Carport ist möglich.

Wir sollten über diese Angebote reden. Gern stehen wir für eine Besichtigung zur Verfügung. Tel. 03661/432161, 0171/4486344, e-mail: gwggreiz@t-online.de Büro: Greiz, Heynestr. 10

INSERIEREN BRINGT GEWINN!

HUK-COBURG wieder spitze!



Weitere Informationen von:

Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38

Tel.: 03 65 / 8 39 64 10 • Fax 03 65 / 8 39 64 20

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann

Wolfgang Haase

07551 Gera

Dorfstraße 10/M

Tel. 03 65 / 7 10 33 25

Vertrauensfrau

Ruth Heidrich

07549 Gera

Felbrigstr. 20

Tel. 03 65 / 7 11 70 78

Vertrauensfrau

Kirsten Seidel

07548 Gera

Zschippertweg 12

Tel. 03 65 / 55 11 80



HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher